

presseinformation

## **Born to Be a Star**

Obergeschoß Künstlerhaus

24. Juni – 15. Juli 2004

In der Ausstellung wird dem Phänomen nachgegangen, wie Starglamour dazu dienen kann, Verkörperungen eines Widerstandes zum Mainstream der aktuellen Kunstproduktion zu produzieren.

Im Unterschied zur feministischen Praxis der 70er Jahre arbeiten heute KünstlerInnen mit dem Wissen, dass MTV, Werbung und Lifestylemagazine ihre Techniken längst für sich entdeckt haben. Es geht vor allem darum, diese Welt des Glamours kritisch zu hinterfragen und Gegenentwürfe zu entwickeln. "Born to be a star" erforscht die Beziehung zwischen Sound und Video, Gewalt und Kreativität, deren Direktheit durch die begleitenden Live-Events in der Passagegalerie des Künstlerhauses außerhalb der Ausstellung in den urbanen Freiraum des Kunstplatz Karlsplatzes in die unmittelbare Gegenwart kippt.

Kuratorin: Ursula Maria Probst